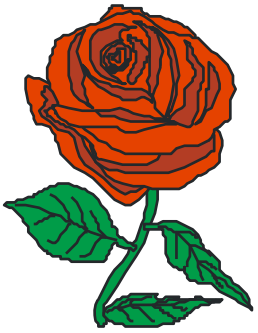
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 127 *32.Jahrgang* *Dez. 2017*



r

Bundestagswahlen am 24. September 2017

Bei der vorigen Bundestagswahl waren die Stimmbezirke Kaköhl und Nessendorf zusammengefasst. Die in Klammern gesetzten Ergebnisse von Kaköhl beziehen sich also auf die beiden Stimmbezirke. Zum Vergleich muss man die aktuellen Zahlen zusammenzählen.

(In Klammern Ergebnisse der Bundestagswahl vom 22.9.13)	**Gemeinde**	**Blekendorf**	**Kaköhl**	**Nessendorf**
Melanie Bernstein–Erststimmen	**415** (407)	**205** (216)	**151** (191)	**59**
CDU – Zweitstimmen	**362** (373)	**182** (201)	**124** (172)	**56**
in %	**40,0%** (44,5%)	**40,6%** (46,3%)	**36,2%** (42,5%)	**49,1%**
Birgit Malecha-Nissen – Erstst.	**291** (301)	**160** (165)	**103** (136)	**28**
SPD – Zweitstimmen	**247**(286)	**141** (149)	**79** (137)	**27**
in %	**27,3%** (34,1%)	**31,5%** (34,3%)	**23,0%** (33,8%)	**23,7%**
Susanne Elbert, Erststimmen	**53** (47)	**22** (13)	**22** (34)	**9**
Grüne	**66** (48)	**26** (22)	**30** (26)	**10**
in %	**7,3%** (5,7%)	**5,8%** (5,1%)	**8,7%** (6,4%)	**8,8%**
Martin Wolf - Erststimmen	**55** (9)	**25** (6)	**25** (3)	**5**
FDP- Zweitstimmen	**113** (43)	**48** (21)	**57** (22)	**8**
in %	**12,5%** (5,1%)	**10,7%** (4,8%)	**16,6%** (5,4%)	**7,0%**
Lorenz Beutin,- Erststimmen	**35** (37)	**12** (8)	**18** (29)	**5**
Die Linke- Zweitstimmen	**44** (39)	**17** (12)	**22** (27)	**5**
in %	**4,9%** (4,6%)	**3,8%** (2,8%)	**6,4%** (6,7%)	**4,4%**
Bernd Wiegmann,- Erststimmen	**52 (-)**	**23** (-)	**23** (-)	**6**
AfD- Zweitstimmen	**60 (-)**	**29** (-)	**25** (-)	**6**
in %	**6,6% (-)**	**6,5%** (-)	**7,3%(-)**	**5,3%**
Weitere Erststimmen	**3** (37)	**1** (25)	**1** (12)	**1**
Weitere Zweitstimmen	**13** (50)	**5** (29)	**6** (21)	**2**
Ungültige Erst-/Zweitstimmen	**5/4** (13/12)	**3/3** (7/6)	**1/1** (6/6)	**1/0**
Wahlberechtigte	**1445** (1397)	**699** (693)	**555** (704)	**191**
Urnen-Wähler	**909** (851)	**451**(440)	**344** (411)	**114**
Briefwähler (beantragt)	**246**	**100**	**113**	**33**
Wahlbeteiligung	**79,9%**	**78,8%**	**82,3%**	**77,0%**
Gültige Zweitstimmen	**905** (839)	**448** (434)	**343** (405)	**114**

Wie die untenstehende Übersicht zeigt, brachte die Wahl starke Verluste für die beiden Parteien der Großen Koalition, die daraufhin konsequenterweise von der SPD noch am Wahlabend aufgekündigt wurde. Nun mussten sich drei Fraktionen(bzw. vier Parteien) zur Jamaika-Koalition zusammenfinden, was nach langwierigen und quälenden Sondierungen scheiterte. Nachdem die größten Schwierigkeiten eigentlich zwischen Grünen und CSU zu erwarten waren, stieg die FDP überraschend aus. Nun weiß erstmal keiner, wie es weitergeht. Sicher ist aber, dass es diesem Jahr keine neue Regierung geben wird.

	Bund	Land	Wahlkreis	Gemeinde
CDU	-8,6	-4,8	-5,3	-4,5
SPD	-5,1	-8,4	-8,9	-6,8

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Sitzung der Gemeindevertretung

am 26. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 5 Zuhörer

Entschuldigt fehlten die Gemeindevertreter Matthias Bock, Karl Maßmann, Timm Paustian und Detlef Wolter (alle CDU).

Für das **WC-Gebäude Nr. III** am Strand wurde das jeweils günstigste Angebot für die Stahlbeton-, Maurer- und Estricharbeiten sowie für die WC-Trennwände und die Zimmer-, Dachdecker-, Klempner- und Tischlerarbeiten angenommen und die Aufträge vergeben. Die neue Spiellandschaft aus Robinienholz, für die die Mittel schon bereitgestellt sind, wird zur kommenden Saison am Strand aufgestellt.

Die sog. **Anliegersatzung** wurde dahingehend geändert, dass eine Ratenzahlung über 20 Jahre möglich ist. *Bei diesem Thema gibt es mittlerweile allerhand Bewegung. Die neue „Jamaika"-Landesregierung will die bisherige Pflicht für eine Beteiligung der Anlieger abschaffen und es den Gemeinden überlassen. Das wiederum sorgt für Unmut, weil es dann den „reichen" Gemeinden möglich ist, auf eine Bürgerbeteiligung zu verzichten, die anderen aber den politischen Ärger ertragen müssen, wenn sie es aus finanziellen Gründen nicht können. Zusätzliche Bewegung kam durch die hohen Forderungen der Stadt Lütjenburg an einen Landwirt in das Thema. Die Forderung des SPD-Landesparteitags oder des Lütjenburger CDU-Fraktionsvorsitzenden gehen dahin, den Gemeinden vom Land den kompletten Anteil zu zahlen. Óhnehin will ja die neue Landesregierung die Kommunen finanziell besser ausstatten. Über diese geänderte Satzung wird also das letzte Wort noch nicht gesprochen sein und die neue Gemeindevertretung wird sich sicher damit befassen müssen.*

An dem Übergang bei der **Bushaltestelle** an der B202 in **Kaköhl** sollen zwei **Lampen** zur besseren Beleuchtung aufgestellt werden. Für das **Fahrzeug des** Wasserversorgungsbetriebs wurde nach der Einholung von Angeboten das günstigste beschlossen, ein Mercedes Titan vom Autohaus Dose. Diese Anschaffung war notwendig, nachdem das alte Fahrzeug durch einen Unfall nicht mehr zu gebrauchen war. Der Kreis schafft einen neuen **Bücherbus** an, daran beteiligt sich die Gemeinde vertragsgemäß mit einem Anteil von 4.072,76 €.

Für den **Naturerlebnispfad Hohwachter Bucht** (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe ausführlich darüber) soll beim Kreis beantragt werden, den Radweg an der K45 von der Kreuzung Sehlendorf bis nach Hohwacht in die Prioritätenliste des Kreises aufzunehmen. Ebenso soll geprüft werden, ob Zuschüsse für den Aussichtsturm und eine neue Brücke über den Broek eingefordert werden können. *(Die Antwort von Seiten des Kreises war nicht so wie erhofft, hier erwartet man zunächst belastbare Planungen und Kostenermittlungen, ehe man konkret antworten kann. Außerdem müsste der Radweg an der K45 die üblichen Kriterien für solche Radwege erfüllen (asphaltiert, Mindestbreite, Abstände zur Fahrbahn u.a.)*

Erfreulich waren die **Jahresabschlüsse 2016** für die Betriebe: Der Kurbetrieb verzeichnet einen Gewinn von 4.692,16 €, der Wasserversorgungsbetrieb sogar einen Gewinn von 27.670,23 €.

Nichtöffentlich wurden Personal- und Grundstücks/Bauangelegenheiten behandelt. Ende: 21.20 Uhr

Unsere SPD-Gemeindevertreter aus Futterkamp: v.l. Erhard Lühr, Brigitte Bauer, Ulrich Bioly

Aus unserer Gemeinde

Unendliche Geschichte Breitband-Anschluss. Trotz Fristverlängerung hat die Fa. Pepcom die **Quote** von 55% leider **nicht erreicht**. Nach dem Stand vom 21.11. fehlen 69 Verträge und sind erst 44% erreicht. Es gab und gibt allerdings ständig variierende Prozentzahlen, die offensichtlich nicht sehr verlässlich sind.

Aufgrund der Größe der Gemeinde und der bereits verlegten Leerrohre, die auch mit bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung erfasst werden, geht der Zweckverband davon aus, **dass unsere Gemeinde angeschlossen wird**. Baubeginn wird nach Plan im Herbst 2018 sein, die Arbeiten werden ca. drei Monate in Anspruch nehmen. Für den Anschluss spricht auch, dass bei der derzeitigen Verlegung der Stromleitung von Nessendorf nach Rathlau-Kolonie ein Leerrohr mit verlegt wird.

Es ist nur zu hoffen, dass der Zweckverband und die Fa. Pepcom bald klare Verhältnisse schaffen und eine definitive Aussage über ihre Absichten machen.

♦

Achtung! An alle Fernwärmeinteressierten in Kaköhl!
Infoveranstaltung am Donnerstag, 7. Dezember um 19 Uhr im Redstone (früher Bistro 202)
Anwesend ist auch J.P. Baden von der Kreisverwaltung in Plön

♦

Im Auftrag des **Kurbetriebs** der Gemeinde ist das WC-Gebäude IV (Höhe Campingplatz Platen) im Juni 2017 fertiggestellt worden. Das Gebäude III (unterhalb Campingplatz Schöning) ist im Bau.

Im letzten Sommer musste der Wohnmobilplatz wegen Überflutung der Parkplatzwiese wochenlang gesperrt werden und mit Sondergenehmigung des Kreises auf einen Teil des vorderen Parkplatzes verlegt werden. Das hat die Einnahmen aber zum Glück nicht in erheblichem Umfang reduziert.

Die bereits für 2017 geplante und bestellte neue Spielgerätelandschaft am Strand wird im Frühjahr geliefert und aufgestellt. Der Sicherheitsdienst am Strand, der mit der Kontrolle des kurabgabepflichtigen Strandabschnittes beauftragt war, kam während der Saison an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten zum Einsatz. Es zeigten sich im zweiten Jahr positive Auswirkungen.

♦

Im **Wasserwerk** der Gemeinde wird die Erweiterung der Elektronik jetzt abgeschlossen, auch der Einbau von Leitungen, Armaturen und eines neuen Kessels. Ebenso wurd die Baumaßnahme „Trinkwasserleitung in Blekendorf“ abgerechnet. Aufgrund der Größe des Betriebes sind bis 2020 keine externen Prüfungen durch Büros nötig, was zu erheblichen Ersparnissen bei den Prüfungskosten führt (ca. 3.600 €, das gilt auch für den Kurbetrieb).

In 2018 soll dann der Filter Nr. 3 saniert werden, es fehlt dann nur noch Filter Nr. 4. Mittelfristig ist eine Wasserleitung (Bypass) von Kaköhl zur Kreuzung Sehlendorf entlang der Kreisstraße in der Planung.

♦

Wir hatten darüber berichtet, das der Kreis Plön das „Bungsbergvorland mit Högsdorfer Hügelland und Umgebung“ am 5.7. 2016 zum **Landschaftsschutzgebiet** erklärt hatte. Das war auch im Hinblick darauf geschehen, dass in einem solchen Gebiet keine Windkraftanlagen aufgestellt werden dürfen. Nun hatte das Schleswiger Oberverwaltungsgericht vor kurzem ein solches großflächiges Landschaftsschutzgebiet in Dithmarschen aufgehoben.

Fotografie & Fernsehservice
Grunenberg
Foto Film Fernsehen Multimedia
Teichtorstraße 1 • 24321 Lütjenburg • Telefon 04381/1431

Dazu stellt der Kreis Plön fest, dass das hiesige Landschaftsschutzgebiet bestandskräftig ist, da es innerhalb der Jahresfrist nach der Erklärung keine entsprechende Normenkontrollklage gegeben hat. Zudem ist die Sachlage hier anders, weil die Schutzwürdigkeit hier schon seit den 80er Jahren festgestellt worden ist.

♦

Nach dem Tod von Klaus-Diter Lühr aus Blekendorf bat die Familie um Geldspenden statt um Blumen. Mit zusätzlicher Unterstützung der Gemeinde Blekendorf war es dann möglich, mit diesem Geld der Freiwilligen Feuerwehr Blekendorf einen **Defibrillator** zukommen zu lassen. Mit dem Gerät kann bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen, Kammerflimmern und Kammerflattern durch Stromstöße die normale Herzaktivität wieder hergestellt werden.

Auf dem Foto wird der Defibrillator übergeben: v.l. Bürgermeister Andreas Köpke, Gemeindewehrführer Dieter Falkowski, Martha Lühr und Ortswehrführer Sven Lamp.

♦

Die **SPD-Fraktion** in der Gemeinde hat sich am 4./5. November wieder in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in **Malente** zu ihrer jährlichen **Klausursitzung** getroffen. Das war immerhin zum 20. Mal der Fall. Eingehend wurden die Erfolgspläne der Betriebe (Wasserversorgung und Kur) sowie der Gemeindehaushalt 2018 besprochen. Zusätzlich konnten noch erste Vorgespräche für die Kommunalwahlen im kommenden Mai geführt werden.

Ferner wurden Ideen für einen **Fragebogen** gesammelt, der unserer Zeitung beigelegt ist und uns die Meinung der Bürger zu wichtigen Themen widergeben soll. Wir hoffen auf gute Beteiligung, umso aussagekräftiger sind ja die Reaktionen unserer Bürger. Wir werden natürlich über das Ergebnis in unserer nächsten Ausgabe berichten.

♦

Für die Aufstellung des **Wirtschaftsplans 2018 des Wasserversorgungsbetriebs** der Gemeinde musste die jährliche Gebührenkalkulation durchgeführt werden. Diese ergab einen **Wasserpreis** von weiterhin **1,50 €/m³.** Das ist angesichts der bereits getätigten und noch nötigen Investitionen in Leitungen und Wasserwerk ein zufriedenstellendes Ergebnis.

♦

Der Gemeindehaushalt 2018 in Zahlen (€) und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	3.300	91.100	Ausg.für ehrenamtl.Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	3.500	49.700	Feuerwehr: Ehrenamtl.Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	205.300	576.600	Grundschule plus Schulkosten für Förder- ,Gemeinschaftsschule und Gymnasium , plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	10.300	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse, Bücherbuszuschuss
4	Soziale Sicherung	193.500	374.700	Tageseinrichtungen für Kinder, Seniorenbetreuung
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt,Sport)
6	Bau- und Wohnungs-wesen, Verkehr	---	110.600	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	900	1.500	Abwälzung der Abwasserangabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg.Grundvermögen	124.100	63.200	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.018.600	1.268.000	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	**2.549.200**	**2.549.200**	

Im **Vermögenshaushalt** wird die Summe von **209.500 €** bewegt (u.a. Ersatzbeschaffung TSF-Feuerwehr Nessendorf, Fußboden für eine Schulklasse, kleinere Anschaffungen Schule, Küchenzeile Kindergarten, Ausbau des Gehwegs zur Schule).

Immerhin konnte im Verwaltungshaushalt 2018 trotz des Sollfehlbetragsrestes aus 2016 in Höhe von rd. 61.000 € der Ausgleich erreicht werden! Weil für die Berechnung der Einkommensteuer-, Umsatzsteuer- und Sonderausgleichsanteile neue Schlüsselzahlen für die Gemeinde festgelegt wurden, wurde eine erhebliche Verbesserung im Steueraufkommen erreicht (insgesamt rd. 100.000 €). Allerdings sind die Berechnungen für den kommunalen Finanzausgleich nur vorläufig, da die amtliche Einwohnerzahl (vom 31.3.2017) noch nicht vorliegt (!) und so auch noch Veränderungen bei der Verteilung möglich sind. Immerhin kommt von den ständig in der Presse erwähnten sprudelnden Steuereinnahmen auch mal was ganz unten, in der Gemeinde, an, wenn auch sehr verzögert!

Diese alles in allem recht erfreulichen Zahlen lagen dem Finanzausschuss am 21.11. vor. In den endgültigen Beschlüssen der Gemeindevertretung am 5. Dezember kann es noch zu Veränderungen des Zahlenwerks kommen.

♦

Es gibt ja seit einigen Wochen den „**Bürgerbus**“, der gemeinsam von mehreren Gemeinden um Lütjenburg betrieben wird. Der Elektrobus ist in Kühren stationiert. Donnerstags ist unsere Gemeinde dran. Neben der Suche nach Fahrern (bisher fuhr meistens nur der Bürgermeister) scheint es auch noch nicht ausreichend bekannt zu sein, dass man hier kostenlos (eine Spende ist nicht verboten) von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht wird. Das ist für Mitbürger ohne Führerschein bzw. Fahrzeug gedacht.

Hier nochmal der technische Ablauf: man ruft bis Mittwoch in der Tourist-Info an (04382/92234), gibt seine genaue Adresse an und wird dann am Donnerstag zwischen 9.30 und 10 Uhr abgeholt. Die Rückfahrtzeiten werden dann unter den Beteiligten abgesprochen.

Da bisher oft nur ein Fahrgast mitfahren wollte, scheint es auch ein Kommunikationsproblem zu geben. In den kleineren Nachbargemeinden gibt es nämlich mehr Mitfahrer. Nutzen Sie also gerne dieses Angebot der Gemeinde.

♦

Das Thema **Entsorgungscontainer** beschäftigte zum wiederholten Mal den Wasser-, Wege-, Bau- und Umweltausschuss. In Kaköhl werden nächtliche Leerungen, die mit viel Lärm verbunden sind, beklagt. Zudem werden die Glascontainer nicht in dem nötigen zeitlichen Abstand geleert, so dass rund um die Container Pappkartons, Müll und Glasscherben zu finden sind. Das ist gerade am Altglascontainer auf dem Schulparkplatz in Blekendorf ein großes Problem und eine Gefährdung der Schulkinder.

Zudem sieht es ohnehin gerade auf dem Schulparkplatz nicht sehr vorzeigbar aus. Matsch und Pfützen vor den Containern, Erd- und Schotterhaufen daneben geben kein gutes Bild ab (siehe Foto).

♦

ANETTE'S Friseurladen
Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen
Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

STÄRKSTER SERVICE:
TV • HIFI • SAT • UE
04381/5500
Immer für Sie da!
TOP TECHNIK
EURONICS
Weyer
24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tvweyer@t-online.de
Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI -13:00 SA - 13:00

Wir hatten in unserer letzten Ausgabe ausführlich über den **Sanierungsbedarf** an der Blekendorfer **St. Claren-Kirche** berichtet. Um die nötigen Maßnahmen aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes zu 50% bezuschusst zu bekommen, ist eine Kofinanzierung seitens der Kirchengemeinden erforderlich. Das soll durch einen Förderverein geschehen, der bisher allerdings noch nicht gegründet worden ist. Das wird wohl in der nächsten Zeit geschehen, um dann gezielt dabei zu helfen, Mittel und Spenden aufzubringen.

♦

Einige **Spielplätze** in der Gemeinde sind „in die Jahre gekommen“ und im zuständigen Ausschuss sollte geklärt werden, ob Spielgeräte erneuert oder die Spielplätze aufgegeben werden sollen. Es ging vor allem um den Spielplatz Futterkamp (Ecke Hadorn/Fuhlensee) und Kaköhl (Heischweg). Festgestellt wurde, dass der Kaköhler Platz im B-Plan eingetragen ist und deswegen nicht aufgegeben werden kann. Außerdem sollen die Plätze erhalten bleiben, weil man den zukünftigen Bedarf schwer einschätzen kann und es nicht nur nach der jetzigen Frequentierung bewerten darf. Zu dieser Kategorie gehört auch Spielplatz Seekamp in Sehlendorf. Nun soll eine Kostenermittlung für die Erneuerung der betroffenen Spielplätze vorgenommen werden.

♦

Großes Entsetzen bei den vielen Helfern der Totengilde Blekendorf, als sie am Donnerstag vor dem Volkstrauertag wie alljährlich das **Blekendorfer Ehrenmal** vom Laub säubern wollten. Fünf Findlinge waren gewaltsam von ihrem Platz gestoßen worden. Ohne neue Fundamente lassen sich die schweren Steine nicht wieder an ihren Platz setzen. Eine unsinnige und unverständliche Aktion, die leider niemand beobachtet hat. Auch sind bisher leider keine Hinweise auf mögliche Täter eingegangen.

♦

oben ohne - gegen Polio

Über 12.000 Deckel konnten wir, in den Sommerferien, an die NABU Lütjenburg weitergeben. "500 Deckel gegen Polio" bedeutet, dass 24 lebenswichtige Impfungen, nun gespendet werden.
Helfen kann so einfach sein und darum sammeln wir auch weiter. Es wäre toll, wenn es noch mehr aus der Gemeinde mitsammeln würden.

Eure Jugendfeuerwehr

Ehrungen: 140 Jahre in der SPD

Bei dem traditionellen Rotkohlessen, zu dem der SPD-Ortsverein Kaköhl und Umgebung am 6.Oktober wieder bei „Treschan“ in Högsdorf eingeladen hatte, konnte Vorsitzender Matthias Ehmke als prominenten Gast auch die Landtagsabgeordnete Regina Poersch aus Eutin begrüßen.

Neben dem wieder sehr guten Essen und dem sehr kniffligen Quizfragebogen, den sich wieder Holger Schöning ausgedacht hatte (Brigitte Bauer schnitt am besten ab), standen Ehrungen im Mittelpunkt. Dabei konnte Karin Bendfeldt für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden, Werner Ihlow und Horst Leuchtenberger sogar für 50 Jahre! Besonders erfreulich, dass wie im letzten Jahr erneut ein 18jähriger neu im Ortsverein dabei ist: Dominik Hoyer aus Hohwacht. Oberes Foto v.l. Matthias Ehmke, Horst Leuchtenberger, Karin Bendfeldt, Werner Ihlow, Dominik Hoyer und Regina Poersch.

Im letzten Jahr war neu Christian Otto aus Friederikenthal, der mittlerweile in der Gemeindepolitik, in der SPD auf Kreisebene und bei den Jusos sehr aktiv ist. Nunmehr ist er auf dem Kreisparteitag sogar zum 2. stellvertretenden Kreisvorsitzenden (siehe Foto rechts) und bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Kaköhl und Umgebung am 20. November einstimmig zum Direkt-kandidaten für die Kreistagswahlen im kommenden Mai vorgeschlagen worden.

Auf facebook ist der Ortsverein neuerdings auch zu finden:
www.facebook.com/SPD-Ortsverein-Kaköhl-und-Umgebung-422472344781574/

Der SoVD-Ortsverband Kaköhl war am Rhein

Vom 27.8. bis 2.9. fand die diesjährige Sechstagesfahrt nach Kamp-Bornhofen am Rhein, in der Nähe der Loreley, statt. Am Sonntag war Anreise, mit Hilfe von Kofferservice und Lift wurden die Zimmer bezogen. Nach dem gemeinsamen Essen folgte ein Diavortrag, bei dem alle auf die Sehenswürdigkeiten eingestimmt wurden.

Montag wurde nach dem reichhaltigen Frühstücksbüffet das Flößer- und Schifffahrtsmuseum im Ort besucht. Danach ging es mit Bus und Reiseleiter ins Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal nach Petersberg. Dort befindet sich der Aussichtspunkt Drei-Burgen-Blick. Eine Fahrt durch den Taunus mit einer Kaffeepause führte nach Bad Ems und zurück ins Hotel. Hier folgte auf der schönen Terrasse ein Grillabend und im Anschluss eine Weinprobe mit der Rosenkönigin.

Dienstag ging es mit Reiseleiter ins Lahntal. Nach der sehenswerten St. Nikolaus-Kirche in Ahrensberg wurde Limburg aufgesucht, eine sehr alte Stadt mit viel Fachwerk. Die Führung endete vor dem Dom, der an dem Tag leider geschlossen war. So gab es noch Freizeit vor der Rückfahrt. Mittwoch war eine Rheinschifffahrt angesagt. Der Anleger unterhalb des Hotels konnte zu Fuß erreicht werden. Fast vier Stunden ging es stromaufwärts nach Rüdesheim, wo es Zeit zur freien Verfügung gab. Mit dem Bus ging es zurück zum Hotel, wo der übliche Tanzabend stattfand.

Donnerstag gab es erstmals etwas Regen, als Boppard aufgesucht wurde, auf der anderen Rheinseite. Die vorgesehene Fahrt mit dem Sessellift zum Gedeons Eck musste wegen Wartungsarbeiten am Lift ausfallen. Dann wurde Boppard erkundet und über Koblenz zurück ins Hotel gefahren, wo leider auch Kofferpacken angesagt war. Freitag ging es dann gen Heimat. Der gute Busfahrer brachte wieder alle gesund und munter nach Hause. Alle 47 Mitfahrer hatten ein paar schöne Tage mit vielen Erlebnissen. Nun freuen sich alle auf 2018, denn dann ist das Ziel Ziegenrück in Thüringen. Dort im Hotel am Schloßberg war der Ortsverband Kaköhl auch schon 2010 untergebracht.

Meckerecke

Diesmal gab es mehr zu meckern als sonst. Geschuldet war das im Herbst vor allem den Straßen-, Weg- und auch Bankettenverhältnissen nach dem vielen Regen und den Schwierigkeiten der Bauern beim Einbringen der Maisernte. Da sind doch viele Autos öfter gewaschen worden als sonst. Dass Straßen und Wege dabei stark verschmutzen und nicht nach jeder Fuhre gesäubert werden können, ist klar, trotzdem gab es doch erhebliche Unterschiede, wie intensiv und auch wie schnell die Säuberung von statten ging.

Bemängelt wurde in einem langen Leserbrief, dass die älteren Radfahrer, vor allem die mit EBikes, doch recht rücksichtslos den Spaziergängern sich gegenüber verhalten. Als Beispiel wurde der Wanderweg nach Hohwacht am Binnensee angeführt. Die Beschwerdeführerin bemängelte auch, dass unsere Meckerecke vor allem Beschwerden von Senioren enthält, das können wir eigentlich so nicht bestätigen.

Der unendliche Regen sorgte auch für katastrophale Verhältnisse auf dem Weg zum Gildehaus in Blekendorf. Es war den Gildemitgliedern schon etwas peinlich, den auswärtigen Gästen diese Zufahrt auf einem Weg zuzumuten, auf den das Wasser tagelang direkt vom Acker lief. Abhilfe wurde nicht geschaffen. Auf unserem Foto ist leider nicht ganz deutlich zu sehen, wie schlimm es aussah.

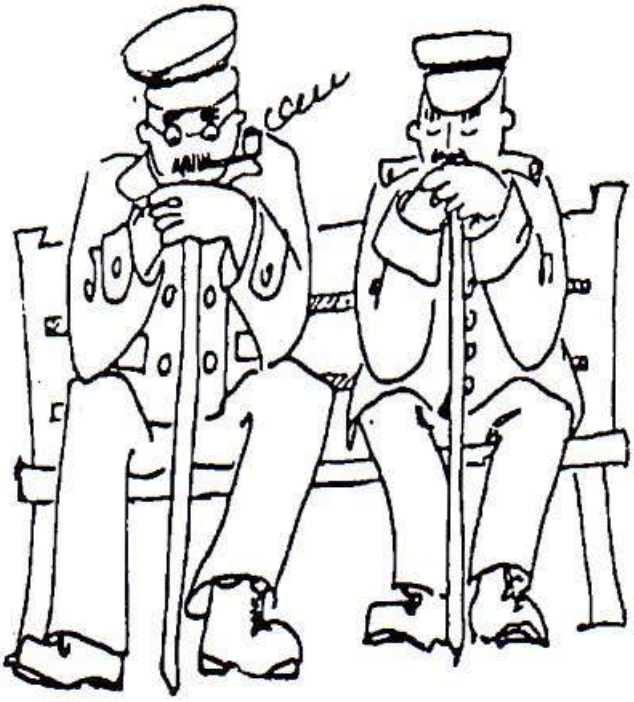
Am Ende noch etwas fast Lustiges: Diese Bank in Nessendorf lädt nicht unbedingt zum Ausruhen ein.

Über die Verhältnisse um die Altglas- bzw. Altkleidercontainer berichten auf Seite 7 ausführlich.

Meckern Sie gerne weiter. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch gern anrufen (s.S.16).

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Welt, de so lütt wurrn is?
Hinnerk: Dat stimmt nicht. De is nich lütter as fröher, dor hett sik nix an ännert. Blots Mord un Dootslag, dat is mehr wurrn, kannst di jeden Dag in't Fernsehen ankieken.
Klaas: Du, dat liggt blots doran, dat wi dat jeden Dag sehen könt, dat wi dat meent. Dat is binah nich to glöven, man dat hett siet den Tweeten Weltkrieg noch keeneen Johr weniger Kriegsdoden geven as 2016!
Hinnerk: Man likers is dat komisch. Wi leevt hier as op en Insel in Freden, könt allens kriegen, wenn wi dat man betohlen könt!
Klaas: Jüst so is dat. Un dör dat Fernsehen, Internet un dat all weten se op de ganze Welt, dat uns dat hier in Europa goot geiht.
Hinnerk: Un annerswo is Krieg un Hunger. Un dat Klima un de Natur spelen verrückt.
Klaas: Genau. Un wenn de Minschen fröher utneit sünd, denn sünd se in dat Naverland gahn. Dat weer ok al swoor noog, man se weren je ok mit Trecks ünnerwegens un wüssen nich, wo se weren un wo se henkamen würrn. Un nu spelen de Entfernungen keen grote Rull mehr.
Hinnerk: Dat is je allens richdig, man dat nimmt je gorkeen Enn!
Klaas: Dor kannst blots wat bi moken, wenn du de armen Lüüd dor helpen deist, wo se nu sünd. Dor mööt de rieken Länner all tosomenstohn, dat harrn se al lang müsst.
Hinnerk: Man dat doot se je nich, de mehrsten verkrupen sik, wenn dat an't Helpen un an't Betohlen geiht.



Klaas: Man wi Düütschen könt dat doch nich allens alleen moken.
Hinnerk: Dat wull nich, avers dat dat uns so goot geiht, dat hangt dormit tosomen, dat dat Annern slecht geiht. Wi profiteren vun den Welthannel un wi verköpen ok noch Gewehren un Panzer un Fleeger un U-Booten. Denn bruken wi uns nich wunnern.
Klaas: Sühst du, dat is dat, wat ik mit de lütte Welt meent heff.

Unsere Landwirtschaft 1927

Die folgende Tabelle stammt aus „Niehammer's Landwirtschaftliche Güter-Adreßbücher", Ausgabe Schleswig-Holstein, erschienen in Leipzig 1927. Auf den Seiten 192,195 und 196 finden sich (damals noch nicht datengeschützte) Angaben zu den Bauernhöfen und Gütern. Friedrichsleben gehörte wie die Nessendorfer Mühle noch zu Kletkamp und ist deswegen nicht extra aufgeführt.

Name des Ortes Post = P, Telegraph = T, Eisenb. = E. Entferng. b. z. E. i. km = (Ziffer), Domäne = D, Hof = H, Gut = G, Hofgut = Hg, Rittergut = Rg	Name des Besitzers Pächters = I, Verwalters = II } soweit vorhand.	Grundsteuer-Reinertrag Rm.	Größe i. Hektaren (abgerund.)							Viehstand						Besondere Angaben über Fernsprechanschlüsse, Vieh- und Saatzuchten, eigene industrielle Anlagen u. Verpachtung.
			Summe	Acker inkl. Gärten	Wiesen	Weiden	Holzungen	Unl., Hofr., Wege usw.	Wasser	Pferde	dav. Zuchtst.	Rindvieh überhaupt	Rindvieh davon Kühe	Schafe	Schweine	
Futterkamp (Gutsbezirk) ×, Lütjenburg (Kr. Plön) PTE Adl. Fideikommiss-G m. d. Meierhöfen Friederikenthal, Sehlendorf u. den Dörfern Blekendorf Sechendorf und Sehlendorf	Erasmus Reichsgraf v. Platen-Hallermund in Weißenhaus P Döhnsdorf (Holst.)	69780,7	2232	1609	239	57	121	98,6	97,4	222	.	987	633	.	884	➡ Döhnsdorf 1 Verwaltung
Forsthaus	II. Fr. Thießen	.	121	.	.	.	121	.	.	2	.	.	.	.	.	
Haupthof	II. Heinr. Jürgensen	30345	757	617	140	.	.	.	.	56	.	250	170	.	.	➡ Lütgenburg 79
H Friederikenthal	I. Herm. Janssen	5841	1561	34	7	15	.	.	.	23	2	110	60	5	90	➡ Lützenbure 64
Blekendorf, H	I. Gustav Spieckermann	1566	49,3	45	4,3	.	.	.	.	9	.	30	15	.	10	
H	I. Heinrich Ruser	1350	42,3	36,4	2,2	.	.	.	.	4	.	20	12	.	.	
G Graskamp Nr. 28	I. Ernst Ruser	1350	36,5	33	3,4	.	.	0,1	.	6	.	18	12	.	6	
H Nr. 46	I. Julius Schröder	1050	42,7	29,2	1,9	10,5	.	0,2	0,9	7	.	25	12	.	8	
	I. Gustav Schröder	.	38	35	3	.	.	.	.	4	.	20	12	.	.	
H Nr. 44	I. Otto Lüth	1230	42,7	39,5	3,2	.	.	.	.	7	.	27	13	.	14	
H	I. Heinrich Kardel	984	38	34	4	.	.	.	.	5	.	16	9	.	16	
Sechendorf, H	I. Chr. Friedrichsen	1620	40	35	5	.	.	.	.	5	.	22	10	.	.	
H	I. Wilhelm Ruser	1455	40	32	8	.	.	.	.	4	.	20	10	.	.	
H	I. Ernst Lübker	1134	36	32	4	.	.	.	.	5	.	23	10	.	.	
H	I. Max Lübker	945	39	34	5	.	.	.	.	4	.	15	10	.	.	
H	I. Hinrich Lübker	1050	40	35	5	.	.	.	.	5	.	22	12	.	.	
Sehlendorf, H	I. Ernst Jipp	1050	37	23	5	9	.	.	.	6	1	28	13	.	31	
H	I. Wilhelm Jipp	1010	37	35	2	.	.	.	.	5	.	27	12	.	30	
H	I. W. Theophile	1032	37	34	3	.	.	.	.	4	.	30	.	.	.	
Kaköhl (Dorf) × PT Lütjenburg E (6)																
H Nr. 17	Gustav Griebel	1254	38	36	2	.	.	.	.	6	1	21	11	.	6	
H Nr. 48	P. H. F. Hagen, Fideikommiß-Bes. u. Amtsvorsteher	1147	30	26	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	➡ Döhnsdorf 15
H	Friedr. Hagen jun.	1811	46	46	.	.		.	.	6	1	24	20	.	40	
H Nr. 53	August Lange	854	27	25	2	.	.	.	.	4	.	16	8	.	11	
H Nr. 42	Otto Mansfeldt	986	23	22	1	.	.	.	.	5	.	21	10	.	30	
H Nr. 19	Eduard Paustian	.	59	57	2	.	.	.	.	8	.	41	21	.	56	
H Nr. 23	Paul Schröder	1542	42	40	2	.	.	.	.	6	.	25	12	.	16	
H Nr. 1	Peter Siewers, Amts- u. Gemeinde-Vorsteher	1131	38	34	2	2	.	.	.	8	2	34	12	.	16	➡ Döhnsdorf 23
H Belvedere Nr. 1	Ernst Wolter	1449	32,5	30	2,5	.	.	.	.	5	1	24	12	.	18	➡ Döhnsdorf 14
H	Ww. Emma Ziems		42	40	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Kletkamp (Gutsbez.) PTE Adl. G	Bertram Graf v. Brockdorff, Amtsvorsteher	71992	3562	2614	160	.	389	.	91	109	.	400	240	20	210	➡ Kletkamp 6 Bes. Dampfsägewerk, Dampfziegelei, Stamm-Schw.-Z.
Lehmberg H	I. Chr. Kolmorgen	.	48	35	4	9	.	.	.	8	2	25	12	6	10	
Nessendorf, H 9	I. Heinr. Schlünzen	910	38	22	2,5	11	2	0,5	.	5	.	20	10	.	10	
H	I. Bernh. Wriedt	.	33	16	6	11	.	.	.	5	.	24	.	.	46	➡ Döhnsdorf 11
Hasenberg, H	I. Max Hildebrandt	.	41	36	5	.	.	.		5	.	25	9	.	20	
Ellert H Nr. 26	I. Otto Schwartz	.	41	22.5	3.5	14	.	1	.	5	1	20	9	1	15	
Rathlau, H Nr. 5	I. Aug. Rathjen	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
H Nr. 9	I. Otto Bruhn jun.	.	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	➡ Kletkamp 7
H Nr. 8	I. Fr. Burmeister	.	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Rosenkamp, H	I. Paul Krützfeldt	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
Nessendorf, (Dorf,) P Kaköhl H	Friedr. Abel jun.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	➡ Döhnsdorf 9
H	Friedr. Abel sen.	2812	37*	24	1,5	11	.	0,5	.	5	.	24	11	.	15	← ➡ Döhnsdorf 9
H	Willy Bruhn	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schwarzbunt.
H	Emil Ewers	.	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schleswig-Holst.
H	Paul Klodt	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*4,5 ha Pachtl.
H	Th. Paustian I. Willy Paustian	.	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
H Nr. 10	Gustav Puck	.	43	28	3,5	8	.	2,5	.	*5	.	15	10	.	7	*u. 2 Fohlen
H	Hans Schlünzen	.	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
H Nr. 1	Friedrich Wulf	850	37	31	5	.	.	1	.	7	.	25	12	.	22	➡ Döhnsdorf 10
Windmühlenkamp	Otto Ewers	.	37	27	1	8	.	1	.	4	.	20	10	.	15	Genoss.-Meierei

Problem Feuerlöschteiche

In den zwanziger Jahren wurde ein „Feuerlöschverband Gross-Lütjenburg“ geschaffen, der die umliegenden kleinen Gutswehren mit seiner modernen Ausrüstung unterstützen sollte. Dem unten aufgeführten Anschreiben ist zu entnehmen, dass die Löschteiche schon damals Probleme machten.

Eine freiwillige Wehr gab es damals nur (seit 1887) in dem nicht zu einem Gut gehörenden freien Dorf Kaköhl, die übrigen freiwilligen Wehren gründeten sich erst in den Dreißiger Jahren, nachdem sich nach der Auflösung der Gutsbezirke selbstständige Gemeinden gebildet hatten. In dem folgenden Anschreiben geht es vor allem um den Zustand der Feuerlöschteiche, ein auch heute noch aktuelles Thema:

So hat die Feuerwehr eine Prioritätenliste der zu entschlammenden Teiche aufgestellt. Hier stand der Löschteich im Kaköhler Teichweg an erster Stelle (siehe Foto). Die Beprobung des Schlamms hat zum Glück (das wäre teuer geworden!) ergeben, dass keine Belastungen festgestellt wurden, so dass der Boden demnächst entsorgt werden kann.

Feuerlöschverband Gross-Lütjenburg

Lütjenburg (Ostholstein), den 28. Mai 1929

In der gestrigen Sitzung des Feuerlöschverbandes ist Nachsehendes betr. Ausrücken der Motorspritze beschlossen worden: Die Verbandsmotorspritze soll nur ausrücken, wenn ein Anruf des Gemeindevorstehers oder des Oberbrandmeisters einer Verbandsgemeinde einem der beiden Feuerwehrleute übermittelt wird. Es dürfte sich jedoch sehr empfehlen, bei sehr weit verzweigten Gemeinden, wie z.B. Panker durch Gemeindebeschluss sogenannte Vertrauensleute in einzelnen Ortschaften zu ernennen, welche im Brandfalle befugt sind, zu Lasten der Gemeinde das Herbeirufen der Motorspritze zu veranlassen. Die beiden Feuerwehrhauptleute der Lütjenburger Wehr müssten dann die Namen der sogen. Vertrauensleute übermittelt erhalten. Bei Gewitter und ähnlichen Naturereignissen ist der Oberbrandmeister der Lütjenburger Wehr berechtigt, auch ohne Anruf bei erheblichem Feuerschein auszurücken, da gerade bei Gewitter in den seltensten Fällen eine telefonische Verständigung möglich sein wird. Es wird noch bemerkt, dass bei starkem Gewitter jeweils nur die grosse Motorspritze ausrücken wird, damit bei der Größe des ganzen Feuerlöschverbands die kleine Motorspritze als Reserve für andere Brandfälle im Verbandsbezirk zur Verfügung steht.

Im übrigen werden die Gemeinden dringend gebeten, ihre Löschteiche in Ordnung zu bringen, da nur bei ordnungsmässig instand gesetzten Löschteichen ein wirksames Arbeiten der Motorspritze ohne Gefährdung des Geräts möglich sein wird. Bei vollkommen verschlammten Löschteichen kann in Intätigkeittreten der Motorspritze nicht in Frage kommen, da in diesem Falle eine Beschädigung des teuren Geräts nicht ausgeschlossen ist.

Wir bitten daher ganz ergebenst schon jetzt Vorrichtungen zu schaffen, wo der Saugekorb der Motorspritze bei den Löschteichen ohne Bedenken hingelegt werden kann.

Platz 11 vor der Winterpause

Nach dem recht guten Start sind in den letzten Spielen leider nur sieben Punkte dazugekommen. Trotzdem reicht es noch mit 14 Punkten zum 11. Platz. Allerdings ist der Abstand zum Vorletzten (der auch noch absteigt) gering und es tummeln sich viele Mannschaften in diesem Bereich. Darunter sind erwartungsgemäß nur zwei Ostholsteiner, nämlich die BSG Eutin und der Oldenburger SV II.

Die Kaköhler haben erstaunlich viele Tore geschossen, allerdings auch recht viel einstecken müssen. Das häufigste Ergebnis war ein 3:4! Das große Manko ist der doch zu kleine Kader. Einige Ausfälle führen jeweils dazu, dass die Ersatzbank zu dünn besetzt ist. Trotzdem bleibt Optimismus, mit dieser tollen Einstellung und den vielen noch ausstehenden Heimspielen müsste die Klasse zu halten sein.

Die zweite Mannschaft spielt (wieder mit 11 Spielern) in der B-Klasse und hat einen Platz im unteren Mittelfeld.

Vom Tischtennis

Sehr erfolgreich spielen auch in dieser Saison die drei Herrenmannschaften des SC Kaköhl. Die erste Mannschaft steht mit 8:2 Punkten und 32:17 Sätzen auf Platz 3 der Kreisliga.

Die 2. Mannschaft spielt nur eine Klasse darunter, in der 1. Kreisklasse und belegt mit 9:5 Punkten (40:31) den 4. Platz.

Die 3. Mannschaft spielt auch nach dem Aufstieg nunmehr in der 4. Kreisklasse eine gute Rolle und belegt mit 10:0 Punkten (35:8) den zweiten Platz, ist relativ sogar auf Platz 1.

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Tietze GmbH
-meisterbetrieb-
malerfachbetrieb
Ihr maler glaser bodenleger
24321 lütjenburg
auf dem hasenkrug 2
tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249
Tietze Ambiente

Ihr starker Partner für einen starken Norden
bauXpert Dittmer
Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21
www.bauXpert-dittmer.com

Termine in der Gemeinde:	**Telefonnummer der <u>Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:</u>** **☎ 04382/92234 e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de** **<u>Öffnungszeiten:</u>** **Montag, Dienstag , Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr** **Montag, Dienstag , Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr** **Mittwoch geschlossen**

Montag, 4. Dezember	18 Uhr Erster offener Adventskalender bei H.Südel, Sechendorf
Dienstag, 5. Dezember	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Freitag, 8. Dezember	18.30 Uhr Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr, FW-Haus Blekend.
Montag, 11. Dezember	18 Uhr Zweiter offener Adventskalender bei Vandrey, Futterkamp
Mittwoch, 13. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe, Gemeindehaus Blekendorf
Donnerstag, 14. Dez.	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, „Treschan“ Högsdorf
Montag, 18. Dezember	18 Uhr Dritter offener Adventskalender bei K.Geest, Blekendorf
Dienstag, 19. Dezember	17 Uhr Weihnachtssingen der Grundschule, St. Claren-Kirche
Sonntag, 24. Dezember	14 Uhr Krippenspiel im Gemeindehaus 18 Uhr Christvesper St. Claren-Kirche
Sonnabend, 6. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein und Tanz, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Montag, 8. Januar	19.30 Uhr Terminabsprache der Vereine, Tourist-Info Sehlendorf
Sonntag, 14. Januar	**9.30 Uhr Neujahrsfrühstück der SPD, Raum „Weißenhaus“, LVZ Futterkamp**
Sonnabend, 20. Januar	19 Uhr Kameradschaftsabend der Nessendorfer Feuerwehr, Ort ?
Sonnabend, 27. Januar	19.30 Uhr Skat, Kniffeln der Totengilde Rathlau, „Redstone“, Kaköhl
Sonnabend, 17. Februar	19 Uhr Schnitzelessen der Totengilde Rathlau, Ort ?
Freitag, 23. Februar	15 Uhr Jahreshauptversammlung Sozialverband Kaköhl, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Sonntag, 4. März	**„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 128** erscheint

GRÜNE TONNE	**Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 4. Dezember, 2. (Di)u.29. Januar, 26.Februar
GELBER SACK	**dienstags, 14 tägig,** (5. u. 19. Dezember, 2., 16. u. 30. Januar, 13. u. 27. Februar)

Wir wünschen allen unseren Lesern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches Jahr 2018!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf

nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Peter und Rena Maas
in Kaköhl
am 22. September

✶

Erich und Bärbel Heiert
in Kaköhl
am 17. November

✶

Zum 95. Geburtstag:
Irmgard Haßel-Wegener
in Sechendorf
am 24. September

✶

Gertrud Minther
in Friederikenthal
am 27. November

✶

zum 85. Geburtstag:
Inge Falkowski
in Kaköhl
am 19. September

✶

Marianne Vorbeck-Wegner
in Sechendorf
am 19. November

✶

zum 80. Geburtstag:
Werner Ihlow
in Nessendorf
am 18. September

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen ✶ haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben,was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ✆ 04381/8727.